

TSV-Damen gehen als Favorit ins Lokalderby

Hockey-Bundesliga: Am Sonntag um 18 Uhr kommt der MHC

Mannheim. (leo) Auch wenn die Anstoßzeit am kommenden ersten Adventssonntag um 18 Uhr recht ungewöhnlich erscheint, echte Hockeyfans wird dies nicht vom Besuch der J&M Arena am Fernmeldeturm abhalten. Schließlich steht mit dem Lokalderby in der Damen-Bundesliga zwischen dem TSV Mannheim Hockey und dem Mannheimer HC eine immer wieder reizvolle Paarung auf dem Spielplan.

„Wir wollen weiter an unsere bisher gezeigten Leistungen anknüpfen“, hat sich TSV-Coach Uli Weise drei Heimzähler zum Ziel gesetzt, auch um den Anschluss an Spitzenreiter Münchner SC nicht zu verlieren. „Allerdings könnte es gegen das junge Team des MHC relativ eng werden, wenn wir wie bei der 3:7 Niederlage gegen München unsere Chancen nicht verwerten“, hat der erfahrene Übungsleiter des amtierenden deutschen Meisters den Konkurrenten durchaus auf der Rechnung.

„Aufgrund seiner Routine und der zwei Wochen längeren Vorbereitungszeit ist der TSV schon favorisiert“, erwartet MHC-Trainer Andreas Höppner „einen sehr schweren Gang. Aber wir haben nichts zu verlieren und werden sicherlich auch nicht nur hinfahren, um Geschenke zu verteilen“, hofft er mit seinen Youngsters vielleicht doch etwas ausrichten zu können. Dazu müsste dann allerdings TSV-Spielmacherin Fanny Rinne aus dem Spiel genommen werden.

Beide Teams können in einer vermutlich ausverkauften Halle und in vermeintlicher Bestbesetzung antreten, nachdem

Corinna Przybilla (TSV) und Magdalena Marx (MHC) in dieser Woche wieder ins Training eingestiegen sind.

Den nächsten „Dreier“ haben die Bundesliga-Herren des MHC am Samstag um 16 Uhr beim Aufsteiger HTC Stuttgarter Kickers im Visier. Nach ihren beiden Heimerfolgen gegen den Nürnberger HTC und den Münchner SC, gegen die die Schwaben in der vergangenen Woche ihre beiden Heimspiele jeweils knapp verloren haben, fährt die Truppe von Coach Torsten Althoff voller Selbstvertrauen in die Landeshauptstadt.

„Wir müssen allerdings geduldig spielen und uns nicht zu Fehlern hinreißen lassen“, will Althoff dem Gegner keine Gelegenheit zum Konterspiel geben und ist sich sicher, dass sein Team „die Partie gleich richtig angehen wird“. Durch die Rückkehr von Strafeckenspezialist Tomas Prochazka - lediglich Henning Meier fällt weiterhin aus - sollte darüber hinaus auch die bisher schwache Quote bei diesen Standardsituationen verbessert werden.

Zwei Spiele - zwei Siege, die Bilanz der TSV-Herren kann sich bei der Premiere in der 2. Bundesliga wahrlich sehen lassen. Und so geht das Team von Trainer Uli Weise am Sonntag um 11 Uhr in der J&M Arena nicht nur als Tabellenführer, sondern auch optimistisch in das kurpfälzische Derby gegen den Dürkheimer HC. In der Vorbereitung hatte man viermal gegen die Hallenspezialisten aus der Pfalz gespielt und dabei je zweimal gewonnen und verloren.

*MHC-Herren bei
Aufsteiger Stuttgart*
